

PRODUKTDATENBLATT DS GSP



Muffen DN 150 bis DN 1000 mit Dichtungsanschlag in Schachtunterteilen für Abwasserkanäle und -leitungen zum Anschluss verschiedener Rohr typen mit eingestauchten DS GSP Dichtung.

- Kunststoff-Rohrleitungssysteme (PP) nach DIN EN 1852-1 :2018-03
- Kunststoff-Rohrleitungssysteme (PVC-U) nach DIN EN 1401-1 :2019-09
- Rohre aus duktilem Gusseisen nach DIN EN 598:2009-10
- Rohre aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF) nach DIN 16869-1:2014-12
- DIN 16842:2013-05 Rohre aus Polyethylen (PE) - PE-HD für drucklose Anwendungen - Allgemeine Güteanforderungen, Maße und Prüfungen
- DIN 8074:2022-03 - Entwurf Rohre aus Polyethylen (PE) - PE 80, PE 100 - Maße

**Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.**

BESONDERE VORTEILE

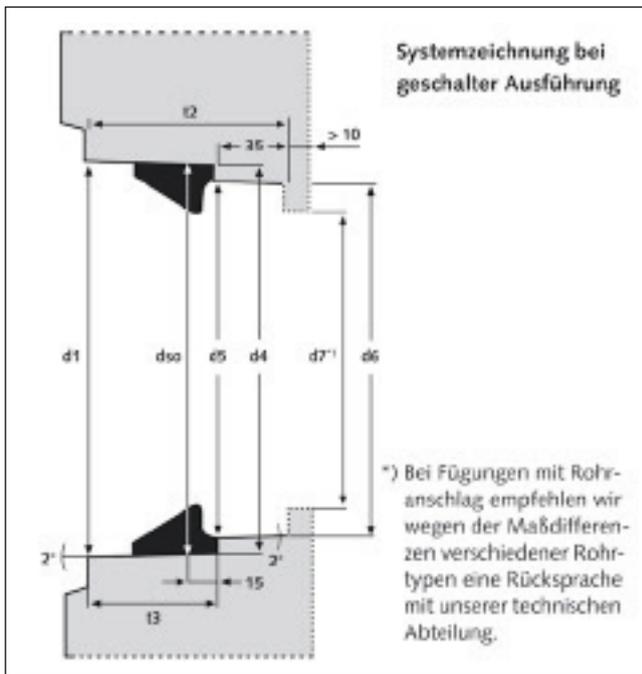
- Ermöglicht den Anschluss diverser Rohrtypen verschiedener Nennweite mit Schachtunterteilen für Abwasserkanäle und -leitungen. Die Abdichtung der verschiedenen Muffenspalte erfolgt durch Anpassung der Dichtungshöhe.
- Die große Vielfalt bei den Dichtungshöhen ermöglicht ein großes Spektrum an Kombinationen von Rohrtypen und Schachtunterteilen.

MATERIAL

DS GSP wird aus Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR) oder aus Ethylen-Propylen-Dien Kautschuk (EPDM), Härte 40±5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer. Ist damit zu rechnen, dass das Abwasser Leichtflüssigkeiten (Öl, Benzin, Treibstoffe) enthält, so ist es empfehlenswert, DS GSP aus Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR), Härte 45±5 IRHD, zu verwenden, der eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Leichtflüssigkeiten besitzt.



ANFORDERUNGEN AN DIE ROHRE (alle Maße in mm)



- Die Fügungen sind ausschließlich für Freispiegelleitungen geeignet.
- Reine Betonmuffe, bei eventuellen Rüttelproblemen oder zu trockener Mischung etc. ist das Problem sichtbar und damit nach besserungsfähig.
- Bei geschalteten Muffen müssen die Einsätze bis zum Erhärten im Beton verbleiben.
- Bei gebohrten Muffen sind Stufenbohrkronen einzusetzen (Bohrtoleranz ± 1 mm).

GSP - BEMESSUNGSTABELLE

Maßangaben in mm

hj	hj+	hj-	b $\pm 1,5$
16	0,8	0,2	30,0
18	0,8	0,2	31,5
19	0,8	0,2	33,0
20	0,8	0,2	35,0
21	0,8	0,2	36,5
22	0,8	0,2	38,5
24	0,8	0,2	40,0

- Auf der Baustelle zugeschnittene Paßstücke bzw. Anschlussstücke müssen an den Schnittkanten qualitativ mindestens so wieder hergestellt werden, wie die originalen Rohrspitzen, d.h. die Schnittkanten sind mit einer ausreichend dimensionierten Fasse zu versehen, um Montageprobleme und Dichtungsbeschädigungen zu vermeiden.
- Als Dichtungen werden je nach Rohrtyp DS GSP 16 bis GSP 24 in die Muffen der Schachtunterteile eingestaucht.
- Vor der Montage sind der Dichtring in der Muffe und die Rohrspitze des Anschlussrohres mit DS Gleitmittel zu versehen.

ABMESSUNG DER KOMBIMUFFE (alle Maße in mm)

Durchmessertoleranzen $\pm 0,5$ mm

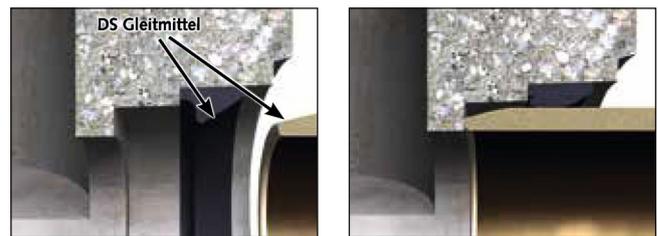
$t3 \text{ min} \geq 60$

$t2 = t3 \text{ min} + 45$

b = Fußbreite der größten einzusetzenden GSP-Dichtung (s. Tabelle)

HINWEISE FÜR DIE ROHRVERLEGUNG

Die DS GSP Rohrverbindung ist mit den baustellenüblichen Hilfsmitteln problemlos montierbar. Bei der Rohrverlegung ist DIN EN 1610 sowie das Arbeitsblatt DWA-A 139 zu beachten.



Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

DS⁺
DICHTUNGSTECHNIK